



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2021/03189**
Datum: 06.10.2021
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Eigendorf, Eric
Dr. Burkert, Silke
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.10.2021	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Mobilitätsanbindung

Halle hat grundsätzlich ein gutes Angebot an verschiedenen Verkehrsträgern. Die Investitionen in moderne Busse, neue Straßenbahnen oder Gleisanlagen sind sehr wichtig, um den Nahverkehr für die Zukunft aufzustellen. Trotz dieser guten Voraussetzungen erreichen uns immer wieder Anfragen, die eine mangelhafte Anschlusssituation der verschiedenen Verkehrsträger beanstanden.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Die Busanbindung von Seeben, Mötzlich und Tornau zur Straßenbahnhaltestelle in Trotha seien nicht optimal miteinander abgestimmt. Wie bewertet die Stadtverwaltung die Anbindungssituation?
2. Plant die Stadtverwaltung auch in Hinblick auf das Stadtbahnprogramm weitere Park und Ride Parkplätze in Lettin oder Heide-Nord?
3. Im Flächennutzungsplan der Stadt ist eine Freihaltetrasse ab der Straßenbahnhaltestelle Trotha bis zur S-Bahn-Station Trotha hinterlegt. Erachtet die Verwaltung eine infrastrukturelle Verknüpfung der Verkehrsträger für sinnvoll? Falls ja, welche Schritte sind geplant? Falls nein, weshalb nicht?
4. Das S-Bahn-Netz endet in nördlicher und westlicher Richtung in Halle. Würde die Stadt von einer Verlängerung der S-Bahn-Verbindung nach Norden oder Westen profitieren? Falls ja, setzt sich die Stadt für eine Verlängerung ein?

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Dr. Silke Burkert
verkehrspolitische Sprecherin
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt

12. Oktober 2021

Sitzung des Stadtrates am 27.10.2021

Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Mobilitätsanbindung

Vorlagen-Nummer: VII/2021/03189

TOP:

Antwort der Verwaltung:

- 1. Die Busanbindung von Seeben, Mötzlich und Tornau zur Straßenbahnhaltestelle in Trotha seien nicht optimal miteinander abgestimmt. Wie bewertet die Stadtverwaltung die Anbindungssituation?**

Die Busanbindung von Seeben, Mötzlich und Tornau wird als ausreichend und dem Bedarf entsprechend bewertet. Die ankommenden Fahrgäste der Busse der Linie 25 haben eine Übergangszeit von zwei bis fünf Minuten zu den Straßenbahnlinien 8 und 12, von zwei bis drei Minuten zur Linie 1 und somit eine optimale Verbindung zum Marktplatz und zum Hauptbahnhof.

- 2. Plant die Stadtverwaltung auch in Hinblick auf das Stadtbahnprogramm weitere Park und Ride Parkplätze in Lettin oder Heide-Nord?**

Aus Sicht der Verwaltung ist die Errichtung von Park und Ride Einrichtungen im Bereich Lettin und Heide-Nord nicht vorzusehen. Es fehlt hier an Einfallstraßen, die ein entsprechendes Potential an möglichen Nutzern hervorbringen.

- 3. Im Flächennutzungsplan der Stadt ist eine Freihaltetrasse ab der Straßenbahnhaltestelle Trotha bis zur S-Bahn-Station Trotha hinterlegt. Erachtet die Verwaltung eine infrastrukturelle Verknüpfung der Verkehrsträger für sinnvoll? Falls ja, welche Schritte sind geplant? Falls nein, weshalb nicht?**

Im Prozess der Leitbilddiskussion mit der Stadtgesellschaft wurde auch über die Notwendigkeit der Straßenbahnverlängerungen gesprochen. Wichtig ist es, sich für die Zukunft mögliche Veränderungen nicht zu verbauen. Dessen ungeachtet ist die Verlängerung zur S-Bahn Trotha aus Sicht der Verwaltung nicht weiter auf der Agenda. Ein möglicher Umsteigepunkt ist heute am S-Bahnhaltepunkt Zoo gegeben. In der derzeitigen Situation ist eine Konzentration auf Aufkommensschwerpunkte notwendig, Trotha gehört nicht dazu.

4. **Das S-Bahn-Netz endet in nördlicher und westlicher Richtung in Halle. Würde die Stadt von einer Verlängerung der S-Bahn-Verbindung nach Norden oder Westen profitieren? Falls ja, setzt sich die Stadt für eine Verlängerung ein?**

Grundsätzlich ist die Stadt Halle (Saale) für die Planung und den Bau der S-Bahn in Halle und Umgebung nicht zuständig. Diese Aufgabe obliegt der Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA).

In Richtung Westen ist eine Verlängerung durch fehlenden Potentiale nicht angedacht. Diese Verbindung gehört auch nicht zu den durch den Bund wieder zur Reaktivierung vorgeschlagenen Strecken.

In Richtung Norden ist eine Verlängerung der S-Bahn über Trotha hinaus möglich, hier entscheidet die NASA über mögliche Veränderungen im System des Nahverkehrs.

René Rebenstorf
Beigeordneter